Pressemitteilung Nr. 73/2024

**EIMA International: die „Innovationsfabrik” stellt neue Rekorde auf**

***Die Wirtschaftskonjunktur bremst den Markt der landwirtschaftlichen Maschinen auf globaler Ebene, jedoch ist die gestern abend in Bologna abgeschlossene Schau weiterhin auf Erfolgkurs und bricht einen neuen Rekord. Es erschienen über 346.000 Besucher, von denen 63.000 aus dem Ausland von 150 Ländern hierher kamen, um die innovativsten Technologien für jede Art von Landwirtschaft zu erleben. Die Nachfrage für die Landtechnik bleibt weiterhin unvermindert hoch – erklären die Organisatoren der FederUnacoma – und in der Welt der Landwirtschaft ist der Bedarf nach Innovationen sowie nach der Planung der eigenen Investionen beträchtlich.***

Die EIMA International verzeichnet einen neuen Rekord, denn die Ausgabe 2024 schließt mit 346.800 Besuchern aus 150 Ländern ab. Dies ist ein Beweis dafür dass die EIMA als ein vorrangiges Event weltweit gilt, wobei die 1.750 ausstellenden Industrien hier die eigene Palette, die Produktneuigkeiten sowie die “Konzepte” für die Zukunft. Über 60.000 Maschinenmodelle, Ausrüstungen und Komponenten – von den Traktoren bis zu den Mähdreschern, von den Ausrüstungen für die Bodenbearbeitung bis zu den Maschinen für die Behandlung und die Sammlung, von den Fahrzeugen für die Fortschritt sowie die Pflege von Gärten und Grünflächen – wurden für die zahlreichen Wirtschaftsakteure, Landwirte, Leiharbeiter und Fachleute, aber auch Studenten und Liebhaber ausgestellt. Im Rampenlicht stehen Roboter, Dronen, digitale Technologien und KI-Systeme, die die neue Dimension der Landtechnik darstellen, denn bereits heute sind sie imstande, sich den Herausforderungen der Nahrungsmittelsicherheit, der Umweltnachträglichkeit sowie der Klimaveränderungen zu stellen. „Auf der EIMA haben wir Besucher aus aller Welt begrüßt – erklärt Mariateresa Maschio, Vorsitzende von FederUnacoma, dem italienischen Verband der Hersteller, die die Schau organisiert – und versucht, die Entwicklung der Nachfrage auf den traditionellen Märkten in Europa und Nordamerika sowie in den Schwellenländern Indien und China und zusätzlich die Trends der Landtechnik in Südostasien und Afrika analysiert”. „In sämtlichen Regionen der Welt gibt es unterschiedliche landwirtschaftliche Modelle – fügte die Vorsitzende der FederUnacoma hinzu – und die Aufgabe der Landtechnik-Industrie besteht darin, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten”. „Unsere Ausstellung fand während einer schwierigen Phase für den Markt statt, der unter einer ungünstigen Wirtschaftskonjunktur, unter der Ungewissheit auf internationaler Ebene sowie unter dem Übergang zu einem neuen System von Anreizen leidet – so Simona Rapastella, Hauptvorsitzende der FederUnacoma – und dennoch trotzt die Schau der Krise und hat ein außerordentliches Ergebnis erzielt. Sämtliche Akteure im Bereich der Landwirtschaft wissen, dass die neuen Technologien unablässig sind – und es ist erforderlich, sie näher kennen zu gelernen; die Investitionen müssen geplant werden, und man muss in die ‚Innovationsfabrik’ eintauchen und sich darin bewähren”.

**Bologna, den 11. November 2024**

[**Photogallery**](https://we.tl/t-9WAaeRGU4O)